

-FANCINE FÜR GUTE MUSIK-

~~☒~~ (Die Copy-Kosten sind relativ hoch, und ich verdiene mir keine goldene Nase daran.)



- INHALT:**
- ★ Nie wieder Popmusik ...
 - ★ Totalschaden - Records
 - ★ ddb Cottbus
 - ★ "Das Grauen" in Wolken
 - ★ Budapester Szene (I)
 - ★ Das und Das
 - ★ Texte: die Skeptiker (I)

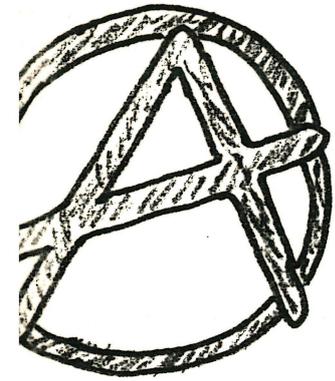
★  MOK-Redaktion, Gestaltung und vieles andere:
RONNY SIEGMUND
POSTFACH 40
LISSA
7271
(DDR)

MAI / JUNI 90

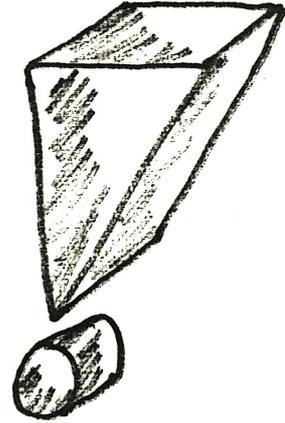
Nie wieder

POP MUSIK

Ja zu



MOK



Heh, hier kommt  MOK...

 MOK ist zur Zeit ein 1-Mann-Projekt, das hauptsächlich Dinge aufgreifen wird, die in der ~~W~~öch-DDR handeln, ohne dabei den Blick auf internationale Dinge zu verlieren. Die Erscheinungsweise und die Fülle der Beiträge richtet sich nach meiner eigenen Beweglichkeit, nach Euren Infos, Zuschriften oder Beiträgen, sowie nach Beiträgen aus den verschiedensten Medien, die in  MOK gesammelt und aufbereitet wiedergegeben werden. Aber bloß aus anderen Musikzeitschriften abzuschreiben, wird wohl kaum vorkommen. Euer Echo auf die Nr.1 wird das Erscheinen einer zweiten Ausgabe und eventueller Erweiterung... doch das steht noch in den . (Vielleicht kann auch jemand Tips für billige Druckmöglichkeiten geben.) Zum Zustandekommen des Fancines haben bewußt oder unbewußt beigetragen: Volker Eschke, Jörg Tudyka, Doreen, Anikó, Lutz Schramm, Jim von der L.G.F. Bremen



Romy

TOTALSCHADEN???

Man muß schon genauer hinhören, und für jeden ist sie wohl nichts. Soll sie aber auch nicht sein: Die TOTALSCHADEN-Kassette von der gleichnamigen Hallenser Ein-Mann-Kassettenfirma. Selbst Einiges gewohnte Punk-Fans werden am Anfang ihre Probleme damit haben.

Während "Ich bin ein Punk" seinem Anspruch als Punk-Song gerecht wird, lassen Songs wie "What goes on" oder "Cry baby cry" Gedanken an eine Mischung aus Reggae und Rückwärts-Gang-Acid aufkommen. Ziemlich monoton zuerst, aber bei mehrmaligem Hören auf keinen Fall ohne Melodie.



Textmäßig geht es aber doch ziemlich punkig zu ("Alles aus Pappe").

Zum 99-sten Mal gecouvert wurde der "Chattanooga"-Oldie. Diesmal als "Sonderzug nach Ungarn". Als Erinnerungsstück an den Sommer 89 ganz nett, obwohl die Melodie ziemlich fad ist. Der Text gibt da mehr her.

A	B
"BLACK HILLS"	"ANOTHER PERFECT DAY"
"ICH BIN EIN PUNK"	"HAPINESS IS A WARM GUN"
"WHAT GOES ON"	"I WILL"
"HEAVEN"	"CRY BABY CRY"
"YVONNE"	"MY LOVE"
"ALLES AUS PAPPE"	"SONDERZUG NACH UNGARN"
"EVERYBODY GOT SOMETHING TO HIDE"	"HELTER SKELTER"

Zur Aufnahme selbst: Man merkt, das Geld für Hochglanztechnik fehlt. Die Verständigungsprobleme aufgrund des Punk-Dialekts des Eislebensers Steve Active werden dadurch noch deutlicher.

Fazit: Ein Konzert könnte man mit dieser Musik nicht veranstalten, für gelegentliche abendliche Hörerlebnisse ist sie aber geeignet. (Eventuell auch zum Vertreiben ungebeter Gäste.)

Wir sind gespannt auf die nächsten Aktionen bei TOTALSCHADEN!

(Wenn Ihr Glück habt, könnt Ihr die Kassette bei Volker Eschke noch bekommen!)

Romy

TOTALSCHADEN Records
Volker Eschke
Straße der Weltjugend Nummer 28
Halle
4070

Hallo Girls and Boys !

Habe mich tierisch über das Schreiben gefreut. Hätte nicht gedacht, daß ich so'n Feedback erzeuge mit meinem Tape, denn dies ist mein Erstes und dazu ein Soloprojekt. Echt geil. Der (Un-)Sinn von "TOTALSCHADEN Records" ist mein Weg zur Unabhängigkeit, damit Bands, die in irgendwelchen feuchten Kellerhöhlen rumhängen oder die Umwelt und ihre Bewohner tyrannisieren, auf Cassette zu quetschen. Denn irgendwann muß ja mal die Luke vom Übungsbunker aufgestoßen werden. Und ich will dafür sorgen, daß sich dieser ätzende Klangbrei übers ganze Land ausbreitet und jedem Freak das Gehirn, falls vorhanden, lähmt.

Nun was zu "TOTALSCHADEN". Das Projekt ist meinem kranken Gehirn entsprungnen und herrscht über mich. Ich stehe im Zentrum und irgendwelche Chaoten, die mit ihrem Leben nichts richtiges anzufangen wissen und irgendein Instrument besitzen bzw. halten können oder eine nervtötende Stimme ihr eigen nennen, um damit Mitmenschen in den Wahnsinn zu treiben, können im beiderseitigen Mißverständnis Scheiße produzieren, bloß stinken darf sie nicht. Qualität muß sein, sonst lyncht Ihr mich, weil Ihr dafür die entsprechende Knete hingepackt habt. Aber auch Flops sind dafür da, damit sie gemacht werden. Take it easy!

Ich stehe aber erst am Anfang meiner steilen Karriere. Also versaut sie mir nicht, okay. Aber das letzte Wort zu TOTALSCHADEN Records hat immer noch Helmut Kohl. An dem liegt, wieviel Kohle ich reinstecken kann in meine Goldmine, ansonsten wird's 'ne Müllhalde. Time is money, und da siehts noch etwas trübe aus.

Und nun noch ein paar Info's:

Das zweite TOTALSCHADEN Tape wird im Indie, sondern im Punkbereich angesiedelt sein, dank der vielen Müllstationfanzuschriften. Als Starsänger fungiert Ex-Müllstationsmitglied Steve Aktiv, den ich gleich verpflichtet habe. Müllstation for ever.

Nach befriedigender Währungsreform kommen folgende Tapes raus;

- Müllstation "Plunder" (engl.) Leichenfledderer
- Sonnenbrille - druckvoller Punk von Ex-Müllstation Rialdo+Susi
- Die Braven Jungs - eine Profiband aus Leipzig
- K V D - Hardcorekultband aus Halle
- Gossenbonzen - Kellerpunk in Reinkultur
- TOTALSCHADEN II

Also Brüder und Schwester, Ihr habt's gleich erraten

Ich bin ein Spinner von Gottes Gnaden

Denn alle Spinner bringen das Neue

Also halten wir zusammen und uns die Treue !

P.S. Für alle Schreibfehler übernehme ich die volle Garantie, denn es ist meine erste Schreibmaschinenarbeit, sorry !

Verry Thanks Volker

"Das Grauen" in Wolfen

Keiner wollte es so recht glauben: Die "Abstürzenden Brieftauben" und die "Mimmi's" in Wolfen. So war es angekündigt schon Wochen vorher. Am 23. April dann ein ungewohntes Bild für die Kleinstadt mit einer der höchsten Luftverschmutzung in Europa: Mit jedem Zug der auf dem kleinen Bahnhof ankam, kamen immer mehr Jugendliche. In Gruppen zogen sie durch die Stadt in Richtung Freilichtbühne-Fuhneue. Punks aus Halle und Leipzig, Hippies, halbwegs normale Leute, Freizeit-Punks aus den umliegenden Kleinstädten... In Lederklamotten, zerissenen Jeans, bemalten Lederjacken, die von weiterher kamen, mit Rucksäcken.

Vor dem Einlaß gab es noch genug Karten (15,-M) und genug Bier. Die Fuhneue selbst bot genug Platz für die schätzungsweise 3000 Leute. Von allen Seiten war die

Bühne gut zu sehen. Davor bot eine ausreichend betonierte Fläche gute Pogo-Bedingungen. Vorher mußten die Gekommenen aber noch einem Wolkenbruch standhalten. Die reservierten Gäste spannten ihre Regenschirme auf, während die Fans alles über sich ergehen ließen oder sich mit dem lautstarken Oktober-Ruf "Wir bleiben hier!" wehrten.

Mit lautstarken "Tauben, Tauben"-Rufen erkämpften sich die Fans den Beginn des Konzertes für 19.20 Uhr, obwohl es erst 10 min. später beginnen sollte.

Aber nicht Mikro und Konrad traten auf die Bühne, sondern die Bremer "Mimmi's", die man im Nachhinein wohl kaum als Vorband der "Tauben" hinstellen kann. Ganz im Gegenteil, schon bei den ersten Takten setzte ein wildes Pogo-Getümmel ein.



Großzügig zeigten sich die "Mimmi's" auch beim Verteilen von Bierdosen, Singles und "Nazis 'raus"-Aufklebern.

Überhaupt die Nazis. Andauernd geisterten Gerüchte über Skinheadformationen, die sich am Bahnhof sammeln sollten, durch die Menge (Was sich zum Glück nicht bestätigte). Elli T. Sex, der Sänger der "Mimmi's" erzählte unter anderem, daß das Konzert in Görlitz ausgefallen sein soll, weil die Ordner Reps und Faschos waren (Wer mehr dazu weiß, wendet sich bitte an AMOK). So war dann auch "Gebt den Faschisten keine neue Chance" der Höhepunkt des "Mimmi's"-Auftritts. Wahrscheinlich sowieso eines ihrer wenigen Lieder die größere Bekanntheit in der DDR haben. Besonders hervorzuheben sind wohl noch Abrü und Fabsi, die blonden Frontmädchen der Band, die die Stimmung kräftig anheizten und beste Bedingungen für den Gig der "Brieftauben" schafften. Beide Konzerte gingen fast nahtlos ineinander über. Begeistert wurden die beiden rot- bzw. blauhaarigen Typen aus Hannover von ihren Fans begrüßt. Dann gab es professionellen Fun-Punk von Mikro und Konrad. Ob es nun die Lieder der "Im Zeichen des Blöden"-LP, wie "Was ich nicht mag", "Das Grauen kehrt zurück", "Föllig planlos" usw. oder ältere auch hier bekannte Songs waren, es wurde mitgesungen und wild gepogt. Es war toll. Fast am Ende des Konzertes gab es dann noch die Cover-Version des alten NDW-Hits "Ich will Spaß", diesmal als "Lovesong". Mit Liebe hatte dieser Song allerdings nichts am Hut. Auf gemeinste Weise ("...Skinhead, ich piß Dir in den Stiefel rein...") wurde mit den Fascho-Skins abgerechnet. Gegen 21.45 Uhr und einigen Zugaben war dann Schluß. Der Tag hatte sich gelohnt. Einziger Negativpunkt: Wo blieb die angekündigte Band "Schließmuskel", für die ja schließlich auch Eintritt gezahlt wurde?

Romy



[Handwritten signature]



Neues für Musiktouristen

Seit einiger Zeit gibt es ein neues Projekt auf dem Sektor alternativer Kultur in Cottbus: Das ~~A~~ndere Büro, welches mehrmals im Monat Konzerte organisiert. Falls man den Infos glauben darf, traten in den vergangenen Monaten die ART, VOLUME UNIT, THE PERC MEETS THE HIDDEN GENTLEMAN, CASSANDRA COMPLEX, THE MEGACITYFOUR u.a. auf.

Angekündigt sind weiterhin:

- ★ 21.5. Blechreiz / Messer Banzani
- ★ 2.6. What For / Les Black Carnations
- ★ 9.6. The Dambuilders

Die Campingplätze in der Cottbusser Umgebung haben eine denkbar schlechte Verkehrsverbindung zur Stadt selbst. Deshalb versuchen die Veranstalter private Pennen zu vermitteln (Schlafsack mitbringen!!!). Das klappt auch meistens. Kartenvorbestellungen sind möglich.

das Andere büro COTTBUS
 hat sich Ende 1989 gebildet, um im Zuge der Kommerzialisierung unseres Landes durch Vermittlung/Organisation von Veranstaltungen "anderer Kultur" gegenzubieten - gestützt vor allem auf sogenannten Independent Rock bietet ~~dab~~ Cottbus Tourneen, Festivals, experimentelle Programme vor allem auf Importbasis, um die hiesige Szene zu beleben -

dAb CONTACT:
 JÖRG TUDYKA
 Stromstr.5
 Cottbus 7500
 Tel.: 25271
 24802

Für das Info danke ich Jörg Tudyka, für das hübsche Bildchen* der Leipziger DAZ !!!

Ronny



Ein WESTBERLIN-Paket

Vom 25.-27.5. 1990 organisiert ~~dab~~ Cottbus ein Festival von Independent Arts & Music aus der Ex-Frontstadt. Vom Plakat bis zur Rauminstallation, der Performance bis zum Rock-Happening wird alles von Westberliner Künstlern gestaltet. Mit dabei sind unter anderem:
 THE CHUD, BILLY BALL, CASPAR, PRINZ, DAS KLEINE KREUZBERGER GERÄUSCHORCHESTER, JEREMY CLARKE, BYPASS u.a.
 Der Senat hat seine prinzipielle Unterstützung zugesagt -

II. Freilicht-KONFRONTATION

Am 22. und 23.6. 1990 plant ~~dab~~ Cottbus ein Open Air-Spektakel (trotz Fußball-WM) auf der romantisch-mystischen Insel an der Cottbusser Spreewehrnhöhe. Neben der Wuppertaler TOM MEGA-BAND, der Ost/Westberliner Gruppe ORNAMENT & VERBRECHEN, dem Bremer Chaostheater "ORCHESTRE DU PAIN" und anderen Acts soll es am 23.6. um 22UHR eine apokalyptische Großraum-Performance für 600 Mitwirkende geben. Ideenträger dabei sind der Maler HANS SCHEUERCKER, Musiker der Band "SANDOW" und Ex -Test Department- Akteur TOBY BURDON - noch zu sehen: das Hamburger Kostümtheater "LUPA-Design"

E N

SZENE: BUDAPEST (I)



In Budapest gibt es eine Szene! Kaum beachtet von der westeuropäischen Musik- und Kulturindustrie, haben sich in den letzten Jahren eine Vielzahl von Klubs, die sich zur alternativen Kulturszene bekennen, in der ungarischen Hauptstadt etabliert. Gleichzeitig bildeten sich Punk- und Independent-Bands, von denen einige heute über eine feste Fan-Gemeinde verfügen: z.B. "F.O. SYSTEM", "PAL UTCAI FIUK", "SEX-E-PIL", "EUROPA KIADO" oder "PANIK SALOON".

Durch die liberale Kulturpolitik in Ungarn, die es ~~ix~~ schon gab als bei uns noch Liedermacher in den Westen abgeschoben wurden oder die Gruppe "FREYGANG" mit Auftrittsverböten zu kämpfen hatte, war es möglich, daß sich eine alternative Kultur- und Musikszene entwickeln konnte.

Die Nr.1 der Budapester Szene ist unbestritten der Klub "FEKETE LYUK" ("SCHWARZES LOCH"), wo es neben Konzerten in- und ausländischer Gruppen auch Film- und Videoperformance gibt. Weitere

bekannte Klubs sind z.B. "FMH", "Club MM", "Ötvenes Klub", "Sötét Zenék Háza-nak" ("Dunkel-Musik-Haus") oder die "Petöfi-Halle".

Erst kürzlich - vom 21. bis 23. März - fand in der "Petöfi"-Halle das Rock-Festival "Hungarocarrot" statt. Daran nahmen neben den ungarischen Gruppen "F.O. SYSTEM", "AKTUS" und internationalen Gruppen wie "CASSANDRA COMPLEX" "M. WALKING ON THE WATER" u.a. auch die

"Leipziger" die ART" daran teil, die angeblich einen tollen Auftritt hatten.

In UNGARN (vor allem in Budapest) ist also immer etwas los. Die Eintrittspreise schwanken zwischen 200 und 700 Forint bei Konzerten mit internationalen Gruppen und zwischen 100 und 200 Forint bei Konzerten mit nationalen Gruppen.

Praktische Tips sowie ausführlichere Informationen wird es wohl aber erst in der nächsten Ausgabe von MOK geben, nachdem sich der Chefredakteur persönlich in Budapest umgesehen hat. Ich hoffe aber, daß Euch diese kleine Einführung Lust auf Mehr gemacht hat. (Eventuell wird es ab August Kassetten mit guter ungarischer INDEPENDENTE-Musik bei MOK geben!)

Wer schon jetzt sein Interesse anmelden möchte, kann dies bei bekannter Adresse schriftlich tun.

(Die beiden Bilder stammen übrigens aus einem ungarischen Jugendmagazin und beziehen sich, wie unschwer zu erkennen ist, auf das "Schwarze Loch").



Rosen

TEXTE I.

DADA IN BERLIN

Wieland Herzfelde,
Richard, George und John.
1920 in Berlin.

"Die Kunst ist tot", so riefen sie aus
sie suchten einen neuen "Ismus"
Dada kam heraus.

Dada, Dada in Berlin.
Dada in Berlin. Dada in Berlin.

Dada war Protest
gegen jede Konvention,
in Kunst und Politik,
in jeglicher Region,
denn alles, was erstarrte,
das war bekämpfenswert,
der Bürger voll Behaglichkeit,
er wurde aufgestört.

Dada, Dada in Berlin...

Wie es damals war,
so konnte es nicht bleiben.
Sie wollten die Gesellschaft
zersetzend vorwärtstreiben.
Dada war politisch,
war revolutionär,
doch nach ein, zwei Jahren
gab's davon nichts mehr.

Dada, Dada in Berlin...

"Hände weg von der heiligen Kunst!"
schrien alle Gegner des Dadaismus,
"Hände weg von der heiligen Kunst!"
in der Weimarer Zeit roch es schon
nach Faschismus.

Dada, Dada in Berlin...

Texte: Eugen Balanskat
Musik: Die Skeptiker

^{DIE}
SKOPTIKER

DEADMANSTOWN

Baby, baby meine Sonne
leuchtet doch schon lang nicht mehr,
schwarz erstrahlt mein Stern am
Himmel,
ausgebrannt und sinnenleer.

Lebensfreude hab ich keine,
Lebenslust, die kenn ich nicht,
neine Wege voller Sterne,
doch zu Fall bringt mich das nicht.

Ich leb in deadmanstown,
irgendwo am Arsch der Welt,
jeder Tag ein neuer Kampf,
der mich aufrecht hält.

Schreie hallen durch die Nächte,
Zeichen unsrer Seelenqual.
Keiner kann das, was er möchte,
aber ihr, ihr könnt uns mal.

Denn hier in deadmanstown,
irgenwo am Arsch der Welt,
tobt jeden Tag ein neuer Kampf,
der uns aufrecht hält.

Keiner will Veränderungen
aus der Etabliertenschicht,
doch die hoffnungsvollen Jungen
streben auf zum Licht.

Denn hier in deadmanstown...

Schwarz erstrahlen unsre Sterne,
purpurfarbnes Morgenrot
leuchtet schwach aus naher Ferne,
Leben heuchelnd oder Tod.

Denn hier in deadmanstown...

Weitere
Texte
der Skeptiker
in den
folgenden
Ausgaben!

Die 1. Kassette der
"ANORAKS" kann be-
stellt werden bei:
die "ANORAKS"
PSF 1102
Bergholz-Rehbrücke
1505

DAS & DAS

ICH-FUNKTION

Gunther Franze
Greifhagener Str. 14
Berlin
1058

"Meint ihr nicht, wir könnten uns ver-
golden auf 40 Sprossen für unters Volk
gebrachte Massen viele Monde thronen?"

Hier steht der
neue
Chefredakteur...

(Blixa Bargeld,
Einstürzende Neubauten)

1000 TONNEN OBST
K. Schmidt-Brothagen
Grünberger Str. 16
Berlin
1034

Double-T-Music
PSF 157
Berlin
1058

Kassetten von TOM TERROR
u.ä. gibts bei:
Zone-Ton
R.-Luxemburg Str. 27
Berlin
1058



VERANSTALTUNGEN

- 26. Mai, Halle, in der "SCHORRE":
"FURY IN THE SLAUGHTER-HOUSE"
- Angeblich (!!!) am 7.7.90 in Landsberg,
Felsenbühne:
RIO REISER und/oder die TOTEN HOSEN
(Leider noch recht wenig und ohne Gewähr!)

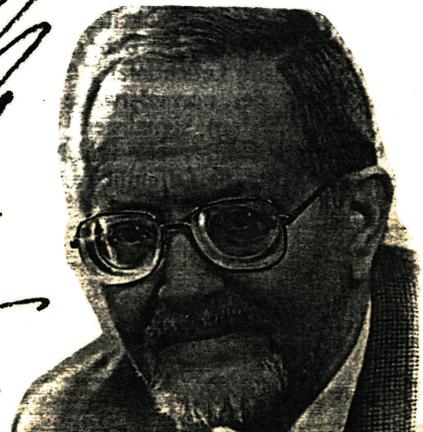
Die nächste AMOK-Ausgabe
gibt es wahrscheinlich im
August. Kann man aber jetzt
schon bei der Redaktion be-
stellen. Für druckfertige
Berichte/Infos gibt es er-
mäßigte bzw. kostenlose
Fancines...

dAB Cottbus
Jörg Tudyka
Stromstr. 5
Cottbus
7500

Spenden, Kritiken, Beiträge, Drohbriefe oder Gummibär-
saft-Geschenkpäckchen an die bekannte Adresse der
Redaktion!

TSCHÜB!!!!

Romy



DAS SKA-FIEBER GRASSIERT SCHON SEIT JAHREN AUCH IN DEUTSCHLAND.

Neben SKAOS, BLECHREIZ, MESSERBANZANI dürften wohl die

THE BRACES

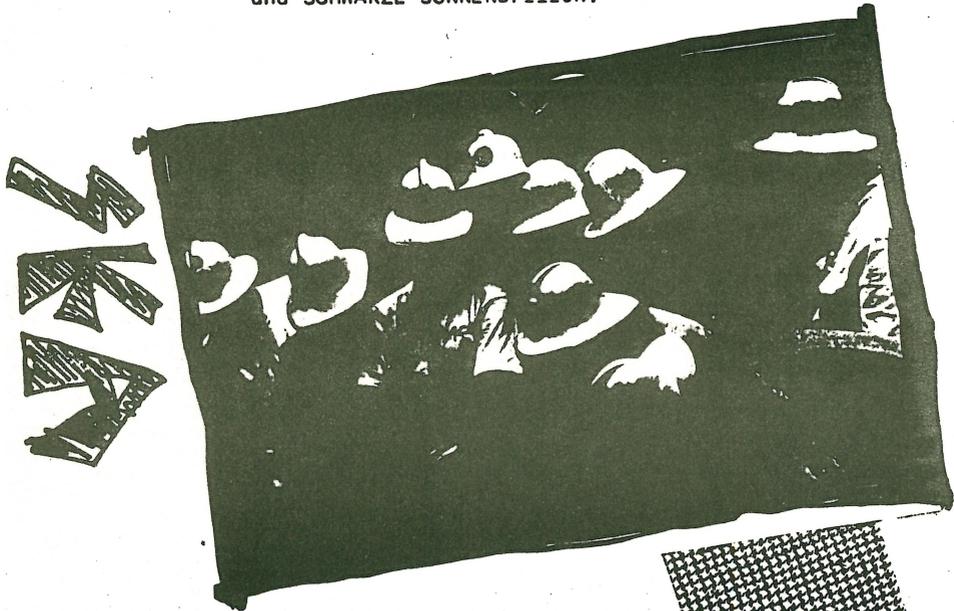
aus Krefeld zu den BESTEN ACTS gehören.

NACH VERÖFFENTLICHUNGEN AUF MEHREREN SAMPLERN brachten sie nun ihre
Debüt-LP "PRIME CUT" heraus. Erfolgreich auch beim
LONDON INTERNATIONAL SKA FESTIVAL 1988, können sie auf ihre Support

Act-Tour mit den britischen Ska-Fürsten BAD MANNERS verweisen.

WAS ERWARTET UNS AM 30. MAI ?

SCHNELLE, harte BEATS, KOCHENDE sohlen, HerrenanzügE, DOC MARTENS
und SCHWARZE SONNENBRILLEN!



EINE 11-KÖPFIGE SKA &
ROCKSTEADY-DANCESHOW
AUS KREFELD

IN ONKELTOM'S HÜTTE
(EHEMALS JFZ SACHSENDORF!)

AM

30.5. → 20.30 UHR

